

Leistungsbilanztransaktionen der Kandidatenländer: jährliche Daten 1998-2001

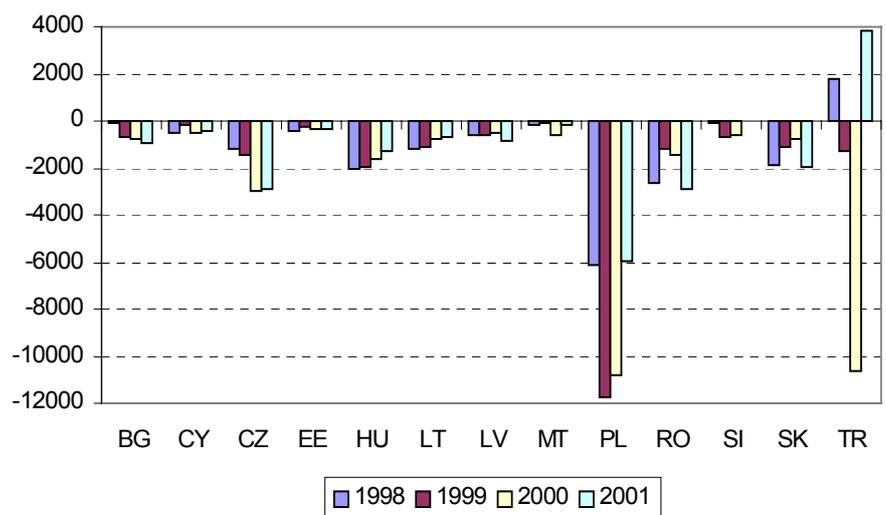
Stelios Pantazidis

Wenn man von der Türkei in den Jahren 1998 und 2001 und Slowenien im Jahr 2001 absieht, so verzeichneten alle Kandidatenländer (KL)¹ Leistungsbilanzdefizite, die vor allem durch eine defizitäre Warenverkehrsbilanz bedingt waren. Im Durchschnitt war das Leistungsbilanzdefizit der Kandidatenländer im Verhältnis zum BIP zwischen 1998 und 2001 jedoch rückläufig. Die meisten Kandidatenländer sind relativ offene Volkswirtschaften, deren Export- und Importverflechtung zunimmt. Die wichtigsten Bestandteile des internationalen Dienstleistungsverkehrs dieser Ländergruppe sind im Allgemeinen Reiseverkehrsleistungen auf der Ausfuhrseite und sonstige Dienstleistungen auf der Einfuhrseite.

Entwicklung der Leistungsbilanz: Abgesehen von der Türkei und Slowenien verzeichneten alle Kandidatenländer aufgrund defizitärer Warenverkehrs- und Einkommensbilanzen Leistungsbilanzdefizite.

In den Jahren 1998-2001 schloss die Leistungsbilanz fast aller Kandidatenländer mit einem Defizit ab. 2001 erhöhte sich das Leistungsbilanzdefizit in nur fünf Ländern (Bulgarien, Estland, Lettland, Rumänien und der Slowakei), während es in den übrigen Ländern unverändert blieb oder sogar deutlich zurückging (Malta, Polen). Zwei Länder (Slowenien und die Türkei) erzielten einen Leistungsbilanzüberschuss.

Abb. 1. Leistungsbilanzsaldo der KL (Mio. ECU/EUR)



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 2/2003

ZAHLUNGSBILANZ

Inhalt

Gemessen am BIP ging das Leistungsbilanzdefizit im Zeitraum 1998-2001 generell zurück.....2

Handelsoffenheit, Export- und Importverflechtung²: Die meisten Kandidatenländer waren stark nach außen orientiert und setzten sich dem Wettbewerb auf den Ausfuhr- und den Einfuhrmärkten zunehmend aus.....2

Dienstleistungsverkehr des Jahres 2001 mit der übrigen Welt: Kandidatenländer erzielen Überschüsse, für die vor allem Reiseverkehrs- und Transportleistungen verantwortlich sind.....4

Zusammensetzung der Dienstleistungstransaktionen: die wichtigsten Bestandteile des internationalen Dienstleistungsverkehrs der Kandidatenländer sind Reiseverkehrsleistungen auf der Ausfuhrseite und sonstige Dienstleistungen auf der Einfuhrseite.....4

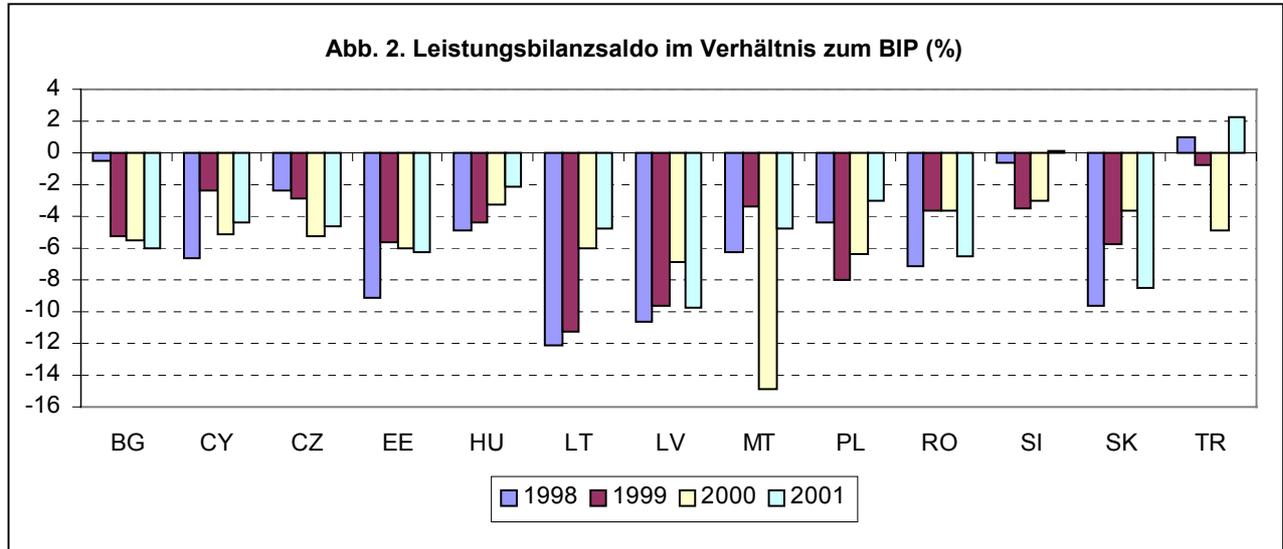


Manuskript abgeschlossen: 02.12.2002
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-002-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

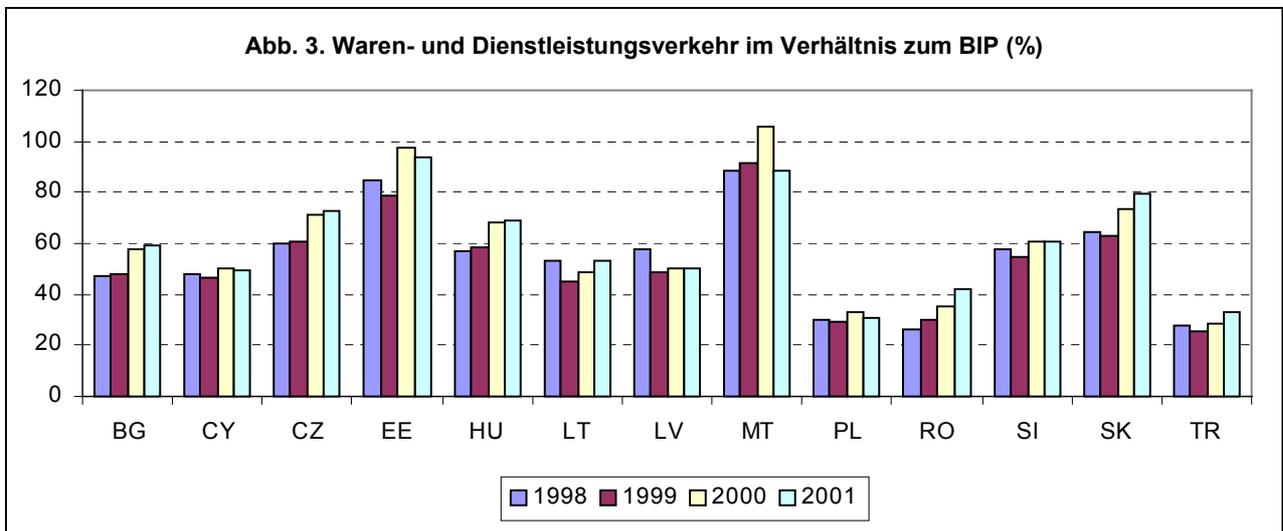
¹ Kandidatenländer: BG=Bulgarien, CY=Zypern, CZ=Tschechische Republik, EE=Estland, HU=Ungarn, LT=Litauen, LV=Lettland, MT=Malta, PL=Polen, RO=Rumänien, SI=Slowenien, SK=Slowakei, TR=Türkei.

Gemessen am BIP ging das Leistungsbilanzdefizit im Zeitraum 1998-2001 generell zurück

Im Durchschnitt aller Kandidatenländer verringerte sich das Leistungsbilanzdefizit zwischen 1998 und 2001 von 5,6 % des BIP auf 4,5 % des BIP. Am niedrigsten war es, gemessen am BIP, im Durchschnitt der betrachteten Jahre in der Türkei (0,6 %), am höchsten in Lettland und Litauen (9,2 % bzw. 8,5 %). Während Zypern, Ungarn, Litauen, Malta und Polen ihr Leistungsbilanzdefizit im Verhältnis zum BIP deutlich reduzieren konnten, nahm das bulgarische Leistungsbilanzdefizit gemessen am BIP beständig zu. In Estland, Lettland und der Slowakei beliebt das Defizit der Leistungsbilanz im Verhältnis zum BIP mehr oder weniger unverändert, wobei es allerdings deutlich höher war als im Durchschnitt der Kandidatenländer.



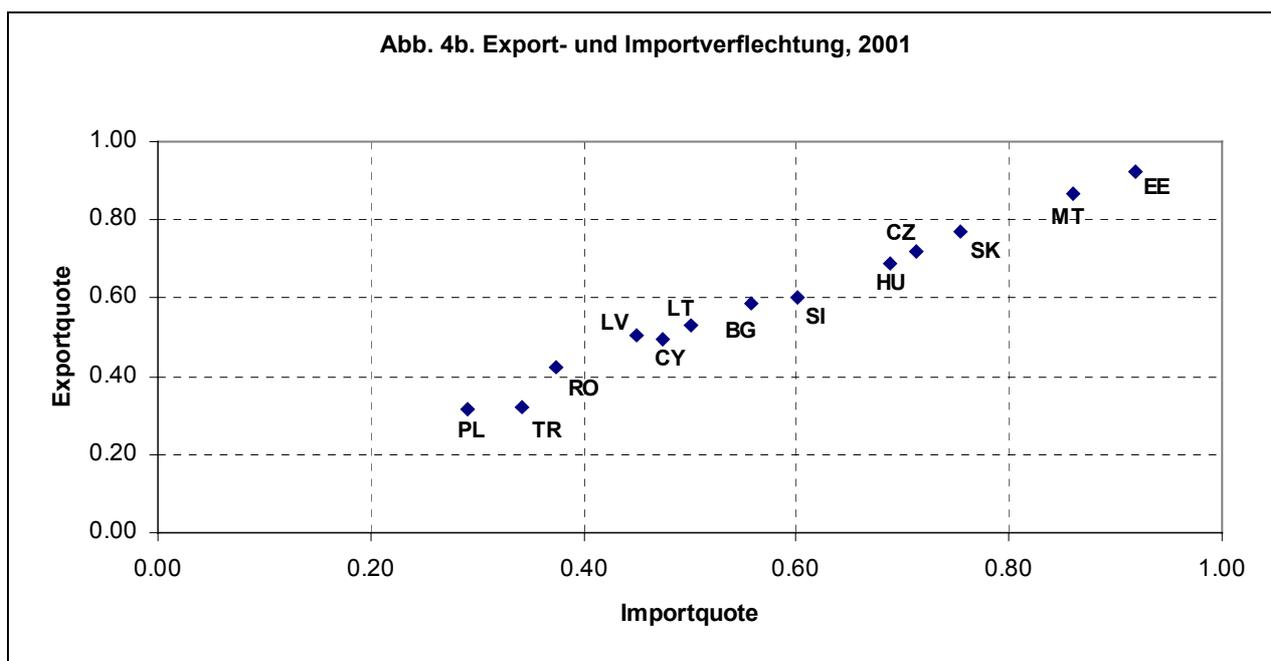
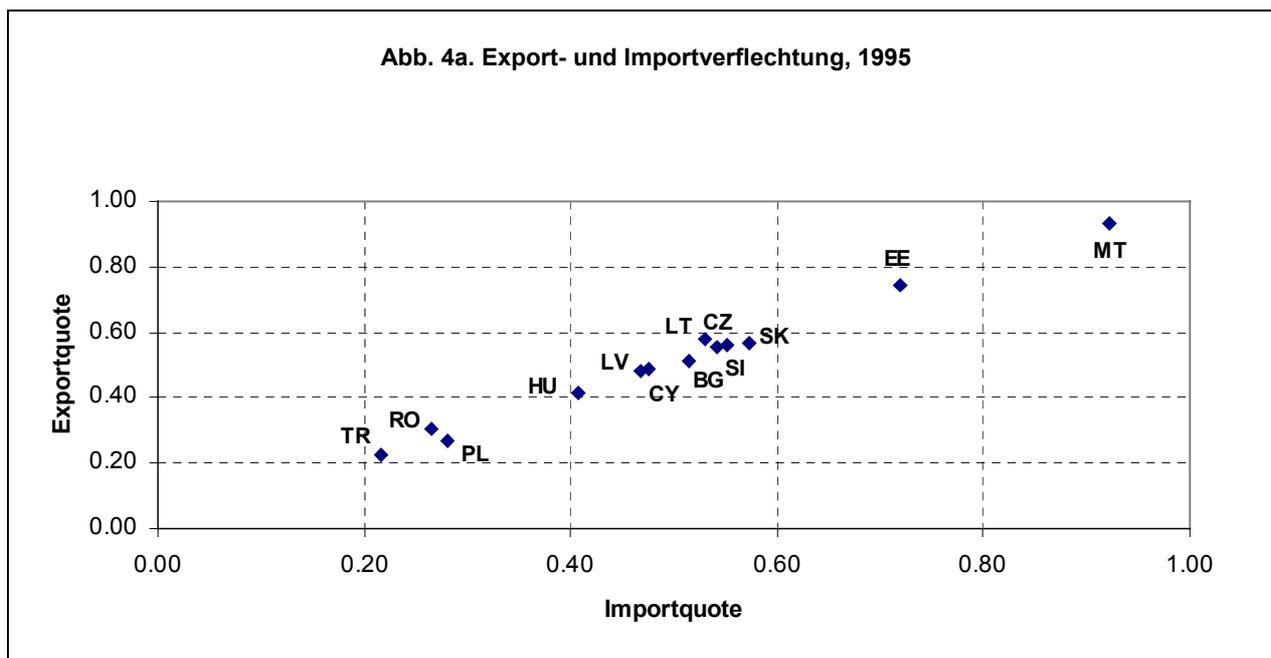
Handelsoffenheit, Export- und Importverflechtung²: Die meisten Kandidatenländer waren stark nach außen orientiert und setzten sich dem Wettbewerb auf den Ausfuhr- und den Einfuhrmärkten zunehmend aus



Malta und Estland waren die offensten Volkswirtschaften, vor der Slowakei und der Tschechischen Republik, die sich mit einer Handelsoffenheit von mehr als 70 % weiter für den internationalen Handelsverkehr geöffnet haben. Am anderen Ende der Skala lagen Polen, Rumänien und die Türkei (mit einer durchschnittlichen Handelsoffenheit von 30 %). Rumänien und die Türkei haben sich in den letzten Jahren allerdings zunehmend für den Handel geöffnet. Die Handelsoffenheit der übrigen Kandidatenländer lag im Durchschnitt der betrachteten Jahre zwischen 50 % (in Litauen) und 63 % (in Ungarn), wobei sie in Zypern mit nur 49 % gemessen an der Größe der Volkswirtschaft des Landes überraschend gering war.

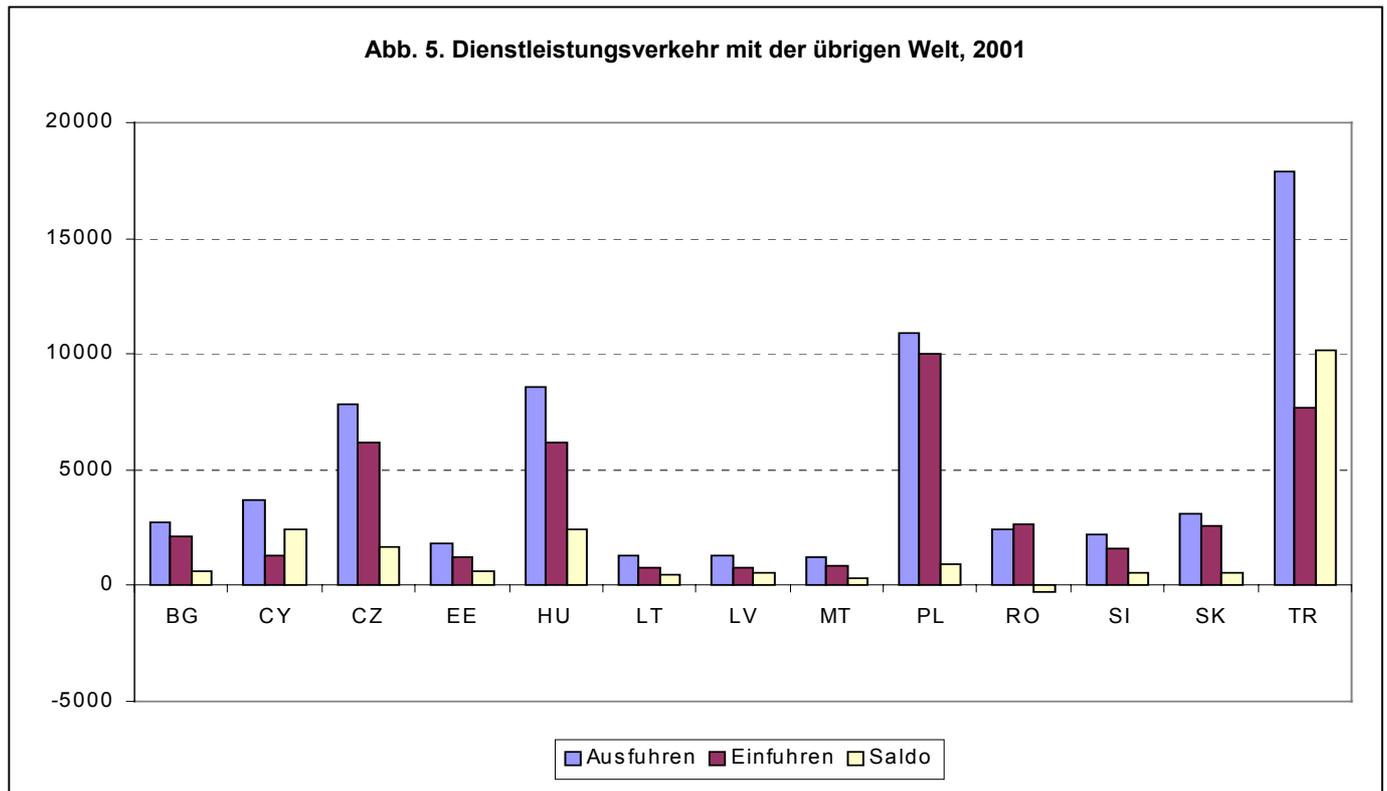
² Die Handelsoffenheit wird berechnet als die Hälfte der Summe der Waren- und Dienstleistungsausfuhren und -einfuhren im Verhältnis zum BIP. Das Maß für die Exportverflechtung ist die Exportquote (Ausfuhren insgesamt/BIP), das Maß für die Importverflechtung die Importquote (Einfuhren/BIP - Ausfuhren + Einfuhren).

Die Export- und die Importquote geben Aufschluss darüber, wie stark eine Volkswirtschaft dem Wettbewerb des Auslands ausgesetzt ist. Insgesamt hat sich zwischen 1998 und 2001 sowohl die Export- als auch die Importquote erhöht (von 36,7 % auf 44,3 % bzw. von 38,8 % auf 45,5 %), was erkennen lässt, dass die Kandidatenländer dem ausländischen Wettbewerb sowohl auf den Ausfuhr- als auch auf den Einfuhrmärkten zunehmend ausgesetzt sind. Am höchsten waren die Quoten der Tschechischen Republik, Estlands, Litauens, Maltas, Sloweniens und der Slowakischen Republik. Im Fall Bulgariens und Rumäniens war ein steigender Trend festzustellen, während die Quoten Lettlands zurückgingen. In den Abbildungen 4a und 4b sind die Export- und die Importquote für die Jahre 1995 bzw. 2001 dargestellt. In Abb. 4b liegt der Wert fast aller Kandidatenländer rechts oberhalb ihres Wertes in Abb. 4a. Dies zeigt, dass sich die Volkswirtschaften dieser Länder während des betrachteten Zeitraums stärker für den internationalen Wettbewerb geöffnet haben.



Dienstleistungsverkehr des Jahres 2001 mit der übrigen Welt: Kandidatenländer erzielen Überschüsse, für die vor allem Reiseverkehrs- und Transportleistungen verantwortlich sind

2001 schloss die Dienstleistungsbilanz aller Kandidatenländer außer Rumäniens mit einem Überschuss ab. Am höchsten war dieser Überschuss, und zwar in erster Linie aufgrund der Reiseverkehrsleistungen und der sonstige Dienstleistungen, im Fall der Türkei, Zyperns und Ungarns. Alle Kandidatenländer außer Lettland und Rumänien waren Nettoexporteure von Reiseverkehrsleistungen, während die meisten von ihnen bei den sonstigen Dienstleistungen ein Defizit verzeichneten (dies gilt allerdings nicht für Bulgarien, Zypern, Lettland und die Türkei). Die Bilanz der Transportleistungen wies dagegen nur im Fall von drei Ländern (Bulgarien, Zypern und Malta) einen Negativsaldo auf.



Zusammensetzung der Dienstleistungstransaktionen: die wichtigsten Bestandteile des internationalen Dienstleistungsverkehrs der Kandidatenländer sind Reiseverkehrsleistungen auf der Ausfahrseite und sonstige Dienstleistungen auf der Einfuhrseite

Was die Zusammensetzung der **Dienstleistungsausfuhren** betrifft (Abb. 6), so entfielen die Dienstleistungsexporte Zyperns, Maltas, Ungarns, Sloweniens, Bulgariens und der Türkei in erster Linie auf *Reiseverkehrsleistungen*. Der zweite wichtige Bestandteil der Dienstleistungsausfuhren waren *Transportleistungen*. In Lettland machten sie 65 % der gesamten Dienstleistungsexporte aus. In Estland (48 %), Litauen (46 %), Rumänien (38 %) und der Slowakei (36 %) war ihr Anteil an den Dienstleistungsausfuhren ebenfalls hoch.

Auf die *sonstigen Dienstleistungen* entfielen in Rumänien 43 %, in Ungarn 41 %, in der Tschechischen Republik 35 % und in der Türkei 32 % der gesamten Dienstleistungsexporte.

Was die **Dienstleistungseinfuhren** betrifft (Abb. 7), so waren in Bulgarien und Zypern *Transport- und Reiseverkehrsleistungen* ihr Hauptbestandteil, in der Tschechischen Republik und Ungarn dagegen *sonstige Dienstleistungen* (60 % bzw. 66 %). In Litauen und Lettland verteilten sich die Dienstleistungseinfuhren gleichmäßig auf die drei wichtigsten Dienstleistungskategorien. *Transportleistungen* machten fast 50 % der gesamten Dienstleistungsimporte Maltas aus, während *sonstige Dienstleistungen* der Hauptbestandteil der Dienstleistungseinfuhren der übrigen Kandidatenländer waren (ihr Anteil lag zwischen 43 % in Polen und 52 % in der Slowakei)³.

³ Nähere Informationen über den internationalen Dienstleistungsverkehr der Kandidatenländer enthält New Cronos/Theme2/bop/bopcca bzw. bopccc im Fall vierteljährlicher Daten.

Abb. 6. Zusammensetzung der Dienstleistungsausfuhren, 2001

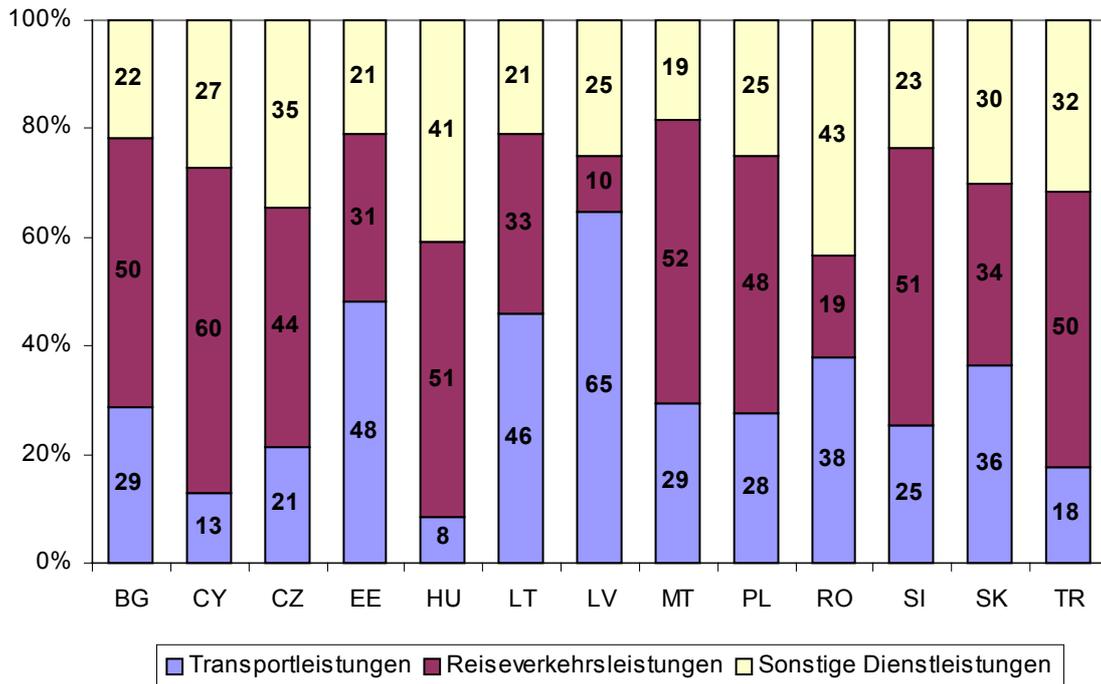
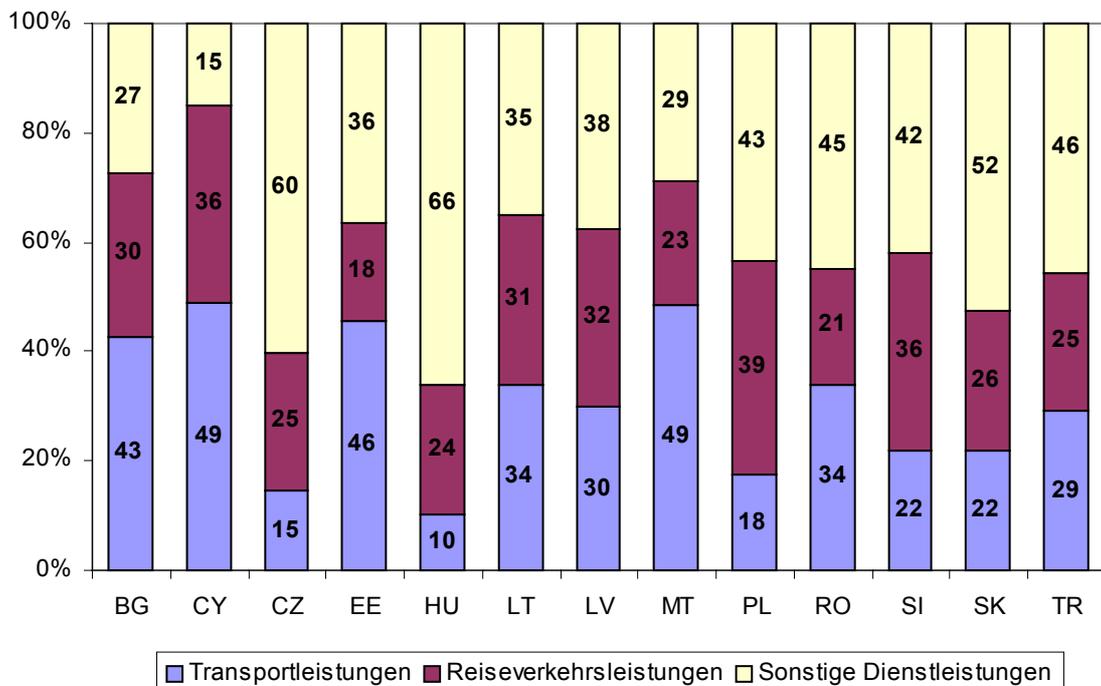


Abb. 7. Zusammensetzung der Dienstleistungseinfuhren, 2001



Übersichtstabelle über die Leistungsbilanz der Kandidatenländer und ihre wichtigsten Bestandteile (Mio. ECU)

Daten für 2001		BG	CY	CZ	EE	HU	LT	LV	MT	PL	RO	SI	SK	TR
Leistungsbilanz	Ausfuhren	9538	5519	48632	5987	41820	7273	4375	4602	64449	18944	13549	18151	63666
	Einfuhren	10456	5960	51562	6365	43058	7913	5201	4792	70365	21830	13517	20101	59874
	Saldo	-918	-441	-2930	-378	-1239	-640	-825	-190	-5916	-2886	32	-1950	3792
Waren	Ausfuhren	5729	1090	37267	3748	31331	5459	2485	2235	46458	14194	10412	14118	38385
	Einfuhren	7500	3939	40692	4630	33581	6696	4001	2782	54979	17895	11098	16491	43451
	Saldo	-1771	-2848	-3425	-882	-2250	-1237	-1516	-547	-8521	-3701	-686	-2373	-5066
Dienstleistungen	Ausfuhren	2737	3744	7875	1845	8594	1292	1334	1238	10889	2417	2188	3115	17896
	Einfuhren	2106	1324	6173	1196	6181	782	777	884	9987	2675	1630	2579	7702
	Saldo	632	2421	1702	649	2413	510	557	354	902	-258	558	535	10194
Transportleistungen	Ausfuhren	785	482	1688	887	724	594	865	362	2996	915	558	1130	3187
	Einfuhren	901	648	897	546	630	264	233	429	1761	911	355	568	2257
	Saldo	-115	-166	790	341	95	330	632	-67	1236	4	203	561	930
Reiseverkehrsleistungen	Ausfuhren	1359	2240	3468	569	4372	428	134	647	5190	451	1118	1051	9033
	Einfuhren	631	478	1550	214	1457	244	251	202	3904	560	593	658	1941
	Saldo	728	1762	1918	354	2915	184	-117	445	1286	-108	525	393	7092
Sonstige Dienstleistungen	Ausfuhren	279	339	2720	389	3498	270	334	229	2702	1051	513	881	5676
	Einfuhren	214	166	3726	435	4094	274	292	253	4322	1204	682	1307	3258
	Saldo	65	173	-1006	-46	-596	-4	43	-24	-1620	-153	-169	-426	2418
Einkommen	Ausfuhren	395	630	2421	191	1238	230	312	915	2925	567	514	359	3074
	Einfuhren	737	667	4150	506	2913	430	263	922	4454	919	497	708	8656
	Saldo	-343	-38	-1729	-315	-1675	-201	49	-6	-1529	-352	17	-349	-5583
Laufende Übertragungen	Ausfuhren	677	55	1069	203	657	292	248	213	4177	1767	435	558	4311
	Einfuhren	112	31	547	33	384	5	160	204	945	342	292	322	65
	Saldo	564	24	522	170	273	288	88	9	3232	1425	143	237	4246

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Nach der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF besteht die Zahlungsbilanz aus der *Leistungsbilanz* und der *Vermögensübertragungs- und Kapitalbilanz*.

In der Leistungsbilanz werden sämtliche Transaktionen mit *Waren, Dienstleistungen, Einkommen* und *laufenden Übertragungen* erfasst.

Zu **Waren** zählen allgemeine Handelswaren, Nichtwährungsgold, Waren zur Veredelung, Ausbesserungen an Waren und Hafendienste. Die wichtigste Position, allgemeine Handelswaren, betrifft alle beweglichen Güter, bei denen eine Eigentumsübertragung von einem Gebietsansässigen auf einen Gebietsfremden oder umgekehrt stattfindet.

Die drei Hauptpositionen der Dienstleistungsbilanz sind *Transportleistungen, Reiseverkehrsleistungen* und *sonstige Dienstleistungen*.

Transportleistungen sind sämtliche Transportleistungen (See-, Luft- und sonstige Transportleistungen, d. h. Transport zu Lande, auf Binnenwasserstraßen, im Weltraum und in Rohrfernleitungen), die von Gebietsansässigen eines Wirtschaftsgebiets für Gebietsfremde erbracht werden und die Beförderung von Personen oder Waren (Frachten), die Vermietung (Charterung) von Beförderungsmitteln mit Bedienungspersonal oder damit verbundene Sekundär- und Nebenleistungen beinhalten.

Unter der Position **Reiseverkehr** werden hauptsächlich die Waren und Dienstleistungen verbucht, die in einem Wirtschaftsgebiet von Reisenden erworben werden, die sich dort weniger als ein Jahr aufhalten. Unter diese Position fällt nicht die internationale Beförderung von Reisenden, denn sie wird unter Transportleistungen als Personenbeförderung verbucht.

Die **sonstigen Dienstleistungen** setzen sich zusammen aus Kommunikationsleistungen, Bauleistungen, Versicherungsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, EDV- und Informationsleistungen, Patenten und Lizenzen, sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen, Dienstleistungen für persönliche Zwecke, für Kultur und Freizeit sowie Regierungsleistungen a.n.g.

Die Position **Einkommen** untergliedert sich in *Erwerbseinkommen* (Löhne, Gehälter und sonstige Bar- oder Sachleistungen, die natürliche Personen für die Arbeit beziehen, die sie für gebietsfremde Wirtschaftseinheiten erbringen) und *Vermögenseinkommen* (Zinsen und Dividenden auf Direktinvestitionen, Wertpapiieranlagen und sonstige Kapitalanlagen).

Laufende Übertragungen sind internationale Transaktionen, bei denen Waren, Dienstleistungen oder finanzielle Mittel zwischen Gebietsansässigen eines Wirtschaftsgebiets und Gebietsfremden übertragen werden, ohne dass eine Gegenleistung von wirtschaftlichem Wert erfolgt.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos,
Bereich Thema2/bop/bopcc

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Stelios Pantazidis, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33505, Fax (352) 4301 33859,
E-mail: stelios.pantazidis@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.